

40 Jahre Tagungshaus Hohewand: Ein Jubiläum ganz im Zeichen des Dankes

Mit einer festlichen Feier beging das Tagungshaus Hohewand am 13. Oktober 2024 sein 40-jähriges Bestehen gemeinsam mit Initiatoren, Förderern der ersten Stunde und Wegbegleitern. Zu den zahlreichen Ehrengästen zählten Alt-Bischof Klaus Küng, Niederösterreichs ehemaliger Landeshauptmann Erwin Pröll

und Roland Braimeier,
Bürgermeister von Piesting.

26.10.2024

Markt Piesting/NÖ, 26.10.2024 – „Bildung ist eine Haltung der Offenheit, sie braucht Dialog und Austausch. Und eine Atmosphäre, ein Ambiente, die diese Formung und den Gedankenaustausch ermöglichen“, erklärte Amparo Lluch, Regionalleiterin des Opus Dei für Mitteleuropa, in ihrer Festansprache. Das Tagungshaus Hohewand südlich von Wien ist seit 40 Jahren von dieser Vision getragen. Das Angebot des Hauses habe bislang „unzählige Biografien, besonders auch junger Menschen, geprägt – und das lässt große Dankbarkeit aufkommen“, wie Veronika Erich vom Verein Internationales Tagungshaus und Bildungszentrum

Hohe Wand unterstrich. Es hat Frauen und Männer inspiriert, „ein Leben mit Tiefgang zu führen und Verantwortung in ihrem Umfeld, im Beruf und in der Familie zu übernehmen“.

Dank an die vielen großzügigen Unterstützer

Den Dankgottesdienst zelebrierte Bischof Klaus Küng, der 1984 als Regionalvikar des Opus Dei die entscheidenden Schritte rund um das Tagungshaus verantwortet hatte. In seiner Predigt erinnerte er an die vielen großzügigen Unterstützer des Projekts, die inzwischen verstorben sind. Der Kirchenchor von Piesting unter der Leitung von Renate Goldmann verlieh dem Gottesdienst eine festliche Note.

Dass die Hauskapelle das Herzstück ist, entspricht dem Geist des Tagungshauses, so Regionalleiterin

Amparo Lluch. Der Wunsch des Opus Dei sei es, dass sich alle Gäste, die hier an Vorträgen, Tagungen, Seminaren, Sommerakademien und Besinnungstagen teilnehmen, „Gott ein Stück näherkommen und sich die kostbare Zeit nehmen, ihr Inneres zu nähren“. Das sei das Fundament dafür, um sich als „Christen der Aufgabe zu stellen, Lösungen zu den vielen Herausforderungen unserer Welt zu finden und daran mitzuwirken“.

Der Architekt des Hauses, Santi Sols, war zur 40-Jahr-Feier eigens nach Österreich angereist. Auch der Bauplaner Erwin Probst, die Gestalterin der Kapellenfenster, Glasmalerin Jana Fertl, und der Architekt der Waldkapelle, Hannes Melbinger, waren unter den Gästen.

Musikalisch untermauert wurde die Feier von den kürzlich beim International Chamber Music

Competition for Voice and Piano in Italien ausgezeichneten Künstlerinnen Tia Pikija (Sopran) und Francesca Orlando (Klavier).

Integrative Bedeutung über die Dorfgrenzen hinaus

Altlandeshauptmann Erwin Pröll betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der christlichen Grundwerte, die das Tagungshaus verkörpert und die von hier aus in die Welt getragen werden. Das gebe „Zuversicht“. Der Bürgermeister von Piesting, Roland Braimeier, erinnerte sich, wie er als Kind hörte, dass in Dreistetten, einer 600-Seelen-Gemeinde, ein internationales Tagungshaus entstehen sollte: „Das war für uns eine Sensation.“ Mittlerweile ist das Tagungshaus zu einem wichtigen sozialen und integrativen Element im Dorf und darüber hinaus geworden, so Braimeier – durch „legendäre

Fußballmatches“, aber auch die alljährliche Krippenausstellung im Advent.

In einem kurzweiligen, anekdotenreichen Podiumsgespräch kamen drei Persönlichkeiten der ersten Stunde zu Wort:

Bauunternehmer Alexander Maculan, der für die solide Qualität des Hausbaus sorgte, Enrique Prat, der Pionierarbeit im Fundraising leistete, und Eva Richter, die zu Beginn den Gastronomie- und Hauswirtschaftsbereich leitete, der zunächst eine Familienhelferinnen-Schule und später einen anerkannten Lehrlingsbetrieb darstellte.

„Hohewand“ ist ein Haus mit Geschichte mit Blick in die Zukunft

1984 wurde das Tagungshaus Hohewand in einem Erholungsgebiet

am Fuße des Naturparks Hohe Wand rund 60 km südlich von Wien eröffnet, es zählt rund 5.000 Nächtigungen von Gästen aus Österreich und ganz Mitteleuropa jährlich. Die Angebote reichen von Besinnungswochenenden für Jugendliche und Erwachsene, Fachseminaren und Studentagungen bis hin zu Sommerakademien, in denen Grundfragen des Menschenbildes, der Gesellschaft und Wissenschaften sowie des Glaubens erörtert werden.

Als prominente Gäste und Vortragende fanden sich hier im Laufe der Jahre u. a. Kardinal Christoph Schönborn, die Religionsphilosophin Hanna Barbara Gerl-Falkovitz, die Viktor Frankl-Schülerin Elisabeth Lukas, Burgschauspieler Michael König, Msgr. Georg Ratzinger und der in den USA lehrende Salzburger Sozialethiker Clemens Sedmak ein.

Für die Bildungstätigkeit im Tagungshaus Hohewand, trägt das Opus Dei die Verantwortung. Ziel des Opus Dei ist es, Frauen und Männer zu unterstützen, Gott in ihrem alltäglichen Leben zu entdecken, ein profundes Gebetsleben und Wissen über den katholischen Glauben zu erwerben, und innerlich gestärkt ein freudiges Zeugnis als Christ in Beruf und Familie zu geben.

www.tagungshaushohewand.at

pdf | automatisch generiertes Dokument von <https://opusdei.org/de-at/article/40-jahre-tagungshaus-hohewand-ein-jubilaum-ganz-im-zeichen-des-dankes/> (14.01.2026)